

ALTE GESCHICHTE UND KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE DER UNIVERSITÄT AUGSBURG

Dr. Gertrud Platz
Berlin

"Fundgemmen" aus Augsburg. Vom Nutzen archäologischer Kontexte und Befunde



Die antiken Gemmen in Augsburg stammen alle aus archäologisch beobachteten Funden. Das hebt sie aus den viel zahlreicher in anderen Städten des einstigen Imperium Romanum entdeckten Gemmen hervor. Die vermehrte Publikation römischer „Fundgemmen“ aus datierten Kontexten beweist die lange Tragedauer von Siegelsteinen über einige Generationen. Fragen zur Herkunft der verarbeiteten Edelsteine, zur Beziehung zwischen dem Besitzer einer Gemme und deren Darstellung, zur religiösen, sozialen oder historischen Bedeutung eines Motivs rücken in den Vordergrund. Vor allem wächst die Bewunderung für die hohe Kunstfertigkeit der Graveure dieser kleinsten Bildwerke der Antike.

Dienstag, 11. Juni 2013, um **18.15 Uhr im Hörsaal III**, Universitätsstraße 10

Prof. Dr. Valentin Kockel

Prof. Dr. Gregor Weber